

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Bericht über die Finanzlage
für das Geschäftsjahr 2018**

MANAGEMENT SUMMARY	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
1.1 Strategie	3
1.2 Ziele	4
1.3 Wesentliche Geschäftssegmente	4
1.4 Konzernzugehörigkeit	4
1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns	5
1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle	5
1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	5
2. UNTERNEHMENSERFOLG	5
2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis	5
2.1.1 <i>Prämien</i>	<i>5</i>
2.1.2 <i>Kosten</i>	<i>6</i>
2.1.3 <i>Schäden und Leistungen</i>	<i>6</i>
2.2 Finanzielles Ergebnis	6

Management Summary

Nachdem Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, 2017 die Marktführerschaft im Bereich der Kreditversicherung im Schweizer Markt übernommen hat, lag 2018 der Fokus primär auf dem Erhalt und dem Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen sowie auf der weiteren Gewinnung von neuem, profitablen Geschäft. Die Berücksichtigung des Gesamtlimit-Engagements lag dabei im Fokus. 2018 konnte Atradius Schweiz, trotz des weiterhin sehr kompetitiven Marktes, ein weiteres Prämienwachstum von 19 % gegenüber dem Vorjahr erreichen.

Die Schadenquote war mit 32.4% höher als im Jahr zuvor, wohingegen die Kostenquote weitestgehend stabil geblieben ist.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen werden 2019 herausfordernder sein als die Jahre zuvor und die Insolvenzen werden in der Folge weltweit steigen. Atradius ist dafür gut gerüstet und wird seine Kunden durch seine Underwriting Expertise im Ausbau ihrer Handelsbeziehungen weiterhin unterstützen. Der Druck auf die Prämiensätze wird sich akzentuieren.

Isidoro Unda, Chief Executive Officer (CEO) von Atradius, kommentiert: „Ein weiteres Jahr mit soliden Zahlen sind das Resultat einer starken Firmenkultur, internationaler Expansion und der Implementierung von Effizienzsteigerungsmassnahmen, um die Qualität und den Service für unsere Kunden stetig zu erhöhen. Diese Massnahmen werden uns helfen, trotz der weltweit wirtschaftlichen Unsicherheiten, die vielfältigen Bedürfnisse unserer wachsenden Kundenbasis gerecht zu werden.“

Im Rahmen dieser Strategie kommuniziert Atradius Schweiz verstärkt die hohe Qualität der Policenkonzeption und die damit zusammenhängenden Serviceleistungen im Markt. Kundenbeziehungen sind ein entscheidender Faktor im Versicherungsgeschäft. Durch den Rollout der neuen Online-Applikation Atradius Atrium für die Versicherungsnehmer in der Schweiz, hat die Zweigniederlassung die digitalen Kundenanbindungen und den technologischen Vorsprung weiter ausgebaut.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassten:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Prämien im Neugeschäft,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils und

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros ("ACyC") mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Eigene Niederlassungen werden nicht geführt. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Nach Erlangung der Lizenzen in 2017 wurden die Büros der neuen Zweigniederlassungen der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros in Rumänien und Bulgarien, die in unsere Region Mittel- und Osteuropa eingebunden sind, im März 2018 eröffnet.

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2018 unter den Punkten 3.4 und 4.3 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sah sich die Zweigniederlassung Zürich mit keinem aussergewöhnlichen Ereignis konfrontiert.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2018		2017	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	37.836.312	-12.272.899	31.830.490	-1.382.617
Anteil der Rückversicherer	-29.647.055	8.985.055	-24.995.345	858.369
Eigenbehalt	8.189.257	-3.287.844	6.835.145	-524.248

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 37.836.312 CHF verdient, was einer Steigerung von 19 % zum Vorjahr (2017: 31.830.490 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2018 betragen 8,189,257 CHF (2017: 6.835.145 CHF).

2.1.2 Kosten

in CHF	2018	2017
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10.891.348	-9.831.680
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	11.831.157	9.728.272
Gesamt	939.809	-103.408

Der enorme Rückgang der Schadenquote in 2017 auf ein Level von 4.3% konnte in 2018 (32.4%) nicht gehalten werden. Dennoch führten höhere Prämien und eine eher niedrige Schadenquote zu einem mässigen Anstieg der Rückversicherungsprovisionen.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen brutto 12.272.899 CHF (2017: 1.382.617 CHF). Die höheren Aufwendungen im Berichtsjahr entstehen durch eine Verdopplung der Schadenfälle. Ein Grossschaden in Höhe von 4.253.353 CHF bewirkte dazu noch eine annähernde Verdopplung der durchschnittlichen Schadenhöhe im Vergleich zum Vorjahr.

Ausserdem sank die Rückvergütungen von Schadenzahlungen um 4.689.701 CHF, da im vorangegangenen Geschäftsjahr Schäden in nur geringem Umfang angefallen sind.

Weitere Informationen zu dem versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2-5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 31.069.463 CHF (2017: 23.641.849 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.147.525 CHF (2017: 3.136.695 CHF). Es entstehen hieraus keine nennenswerten Erträge oder Aufwendungen.

Zürich, den 12.04.2019

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Geschäftsbericht
mit Jahresrechnung
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2018**

GESCHÄFTSVERLAUF 2018	4
1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C	4
1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	4
1.2 Risikobeurteilung	4
1.2.1 <i>Versicherungsrisiko</i>	4
1.2.2 <i>Investment Risiken</i>	7
1.2.3 <i>Rückversicherungsrisiken</i>	7
1.2.4 <i>Strategische Risiken</i>	7
1.2.5 <i>Betriebsrisiken</i>	9
1.2.6 <i>Liquiditätsrisiken</i>	9
1.3 Bestellungen- und Auftragslage	9
1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	10
1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse	10
1.6 Die Zukunftsaussichten	10
2. JAHRESRECHNUNG	11
2.1 Bilanz	11
2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	13
2.3 Anhang	14
2.3.1 <i>Allgemeine Angaben</i>	14
2.3.2 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	14
3. AKTIVEN	16
3.1 Flüssige Mittel	16
3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen	16
3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	17
3.4 Forderungen	17
3.4.1 <i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	17
3.4.2 <i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	17
3.4.3 <i>Übrige Forderungen</i>	18
3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18
4. PASSIVEN	19
4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen	19
4.1.1 <i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	19
4.1.2 <i>Rückstellungen für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung</i>	19
4.1.3 <i>Schwankungsrückstellung</i>	19
4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	19
4.2.1 <i>Zusammensetzung</i>	19
4.2.2 <i>Sonstige Rückstellungen</i>	20
4.3 Verzinsliche Verbindlichkeiten	20
4.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	20
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	20
4.6 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	21
5. ERFOLGSRECHNUNG	21
5.1 Verdiente Prämien	21
5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle	21
5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	22
5.3.1 <i>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</i>	22
5.3.2 <i>Personalaufwendungen</i>	22

5.3.3	<i>Honorar der Revisionsstelle</i>	22
5.4	Rückversicherungsergebnis	22
5.5	Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	23
5.6	Leasingverbindlichkeiten	23
5.7	Garantie- und Pfandverpflichtungen	23
5.8	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	25
	ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL"	28

Geschäftsverlauf 2018

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 37.836.312 CHF verdient, was einer Steigerung von 19% zum Vorjahr (2017: 31.830.490 CHF) entspricht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen brutto -12.272.899 CHF (2017: -1.382.617 CHF). Der Anstieg ist auf hohe Vorjahreserträge aus Regressen zurückzuführen.

Die verdienten Netto-Prämien für 2018 betragen 8.189.257 CHF (2017: 6.835.145 CHF).

in CHF	2018		2017	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	37.836.312	-12.272.899	31.830.490	-1.382.617
Anteil der Rückversicherer	-29.647.055	8.985.055	-24.995.345	858.369
Eigenbehalt	8.189.257	-3.287.844	6.835.145	-524.248

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt) weist im Jahresdurchschnitt 18 (2017: 17) Vollzeitstellen auf.

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung des Risikomanagements bewusst. Atradius hat innerhalb der Organisation ein starkes Risikobeherrschungs- und damit einhergehendes internes Kontrollsystem eingeführt. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden. Für die Region wird jährlich eine Risikobeurteilung vorgenommen, die unter anderem die folgenden Aspekte auch für die Zweigniederlassung überwacht:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse

verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den

Betrag begrenzen, der für einen Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden müsste. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimits können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebsseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Special Products und Rückversicherung.

Der Bereich Special Products bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Special Products-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Special Products-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwriters erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie

zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz hat eine niedrige Toleranz bzgl. der Risiken aus Kapitalanlagen. Das Portfolio besteht aktuell aus flüssigen Mitteln bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie.

Das Versicherungsportfolio von Atradius Schweiz besteht aus Policen in unterschiedlichen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu reduzieren ist das gebundene Vermögen in den dem Versicherungsbestand entsprechenden Währungen angelegt.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

Marktentwicklungen - Umwelt

Technologische Innovation

Technologie verändert sich schnell: Ohne einen strukturierten Innovationsansatz könnte die Wettbewerbsposition von Atradius weltweit und darunter auch in der Schweiz beeinträchtigt sein. Änderungen in Technologie und Innovationen werden von den zentralen Information Technology sowie Strategy and Corporate Development Abteilungen überwacht und gesteuert.

Konzentration auf bestimmte Marktsegmente / -regionen

Es besteht das Risiko, dass das Portfolio von Atradius Schweiz in bestimmten Markt- und Branchensegmenten oder Regionen konzentriert ist, in denen die Nachfrage nach traditionellen Kreditversicherungsprodukten sinken könnte. Zu den mildernden Massnahmen gehört die Portfoliodiversifizierung, darunter verstärkte Vertriebsaktivitäten für klein- und mittelständige Unternehmen.

Zusammenbruch / Schuldenkrise in Europa / Brexit

Atradius Analysten und Country Committees überwachen gruppenweit die Entwicklung aufmerksam und haben entsprechende risikoreduzierende Massnahmen ergriffen, sodass derzeit keine negativen Auswirkungen auf Schweizer Geschäft zu erwarten sind.

Produktinnovation

Das Risiko besteht darin, dass vorhandene Produkte die Anforderungen von sich ständig verändernden Märkten nicht mehr erfüllen oder ein bisher unbekanntes Produkt auf den Markt kommt. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt über aktive Produktinnovationsinitiativen auf den Gruppen- und Zweigniederlassungsebenen.

Marktentwicklungen – Wettbewerb - Preisdruck

Hier gibt es in der Schweiz punktuell einen scharfen Preiskampf, dem Atradius mit einer besseren Risikoanalyse entgegensteuert.

Marktentwicklungen – Maklerkonzentration

Die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Brokern könnte die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette gefährden. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch mit Maklern und anderen Marktteilnehmern, um das Wissen und Verständnis von Marktveränderungen auf dem aktuellen Stand zu halten, um bei Bedarf mit entsprechenden Massnahmen dagegen zu steuern.

Reputation - Herabstufung des Ratings der Atradius Gruppe

Eine Herabstufung des Ratings kann zu einem Wegfall von Brokern und Kunden führen. Die Situation wird kontinuierlich überwacht und erforderliche Aktionen werden auf Gruppenebene durchgeführt. In Anbetracht der robusten Ertragslage der Gruppe und der Absicherung durch die Rückversicherungskonstruktion wird keine Herabstufung in der Bewertung der Atradius Gruppe erwartet.

Im März 2018 hat Moody's das Rating der Atradius Gruppe von A3 auf A2 heraufgestuft.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken sind Risiken eines direkten oder indirekten Verlustes durch inadäquate oder ungenügende interne Prozesse, Systeme oder externe Ereignisse, sowie durch menschliches Versagen. Operativ sind zahlreiche Kontrollen vorhanden, um die Betriebsrisiken zu identifizieren und zu steuern. Diese Kontrollen umfassen die Verwendung von Risikoregistern, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichtswesen zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Betriebsrisiken beinhalten unter anderem rechtliche und regulatorische Risiken in Bezug auf Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, welche sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) wie auch direkt lokal von Atradius Schweiz gesteuert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch in Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien definierte Prozedere und Schulungen vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wonach Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Liquiditätsrisiken entstehen aus kurzfristigen Schwankungen der Cashflows und werden auf zentraler Ebene in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Folgende Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsposition aufrechterhalten wird:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Verwendung der Kreditfazilitäten um kurzfristige Liquiditätsengpässe auszugleichen.
- Rückzahlungsklauseln in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen, mit der kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vereinbart sind.

Somit ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut gesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Der Neugeschäftszugang in 2018 war wiederum besser als im Vorjahr. Der Bruttoprämienzuwachs beträgt insgesamt 5.761.128 CHF. Hiervon erzielte Atradius Schweiz 5.247.939 CHF mehr Einnahmen im Bereich der klassischen Kreditversicherung. Im Bereich der Special Products konnte man, nach einem leichten Rückgang im Vorjahr, in 2018 einen Zuwachs um 525.028 CHF erwirtschaften. Das Neugeschäft wird weiterhin hauptsächlich über Broker generiert. Zum Zwecke der Portfoliodiversifizierung verstärkt Atradius Schweiz erfolgreich die Vertriebsaktivitäten für klein- und mittelständische Unternehmen, dies

sowohl über den Direktvertrieb, als auch über Kooperationspartner. Auch die stabil hohe Risikozeichnung gehört zu den Erfolgsfaktoren der Zweigniederlassung.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

Durch den nun abgeschlossenen Roll-out der neuen Kunden-Online Plattform „Atrium“ im Jahr 2018/2019 wurde der Kundenservice von Atradius erneut durch Einsatz moderner Customer-Front-end-Tools deutlich verbessert.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

In 2018 haben sich keine für Atradius Schweiz aussergewöhnlichen Ereignisse zugetragen.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Atradius verzeichnet nach wie vor eine rege Nachfrage nach Kreditversicherungsschutz aus dem Schweizer Markt. Hier sieht man verstärkt, dass Banken eine Kreditversicherungsdeckung als Voraussetzung für Bankenkredite von Kunden einfordern.

Der Preiskampf am Markt ist nach wie vor akzentuiert.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

Aktiven	Anhang Nr.	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	33.216.988	26.778.544
		33.216.988	26.778.544
B. Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		1.465.882	1.750.988
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		10.101.012	12.813.767
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		1.953.721	1.818.622
		13.520.615	16.383.377
C. Sachanlagen	3.3	80.710	73.145
		80.710	73.145
D. Immaterielle Vermögenswerte	3.3	11.331	17.805
		11.331	17.805
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		7.550.868	6.353.240
2. Versicherungsvermittler		1.122.514	716.602
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2018: CHF 665.453; 2017: CHF 541.599		1.700.888	1.376.613
		10.374.270	8.446.455
F. Übrige Forderungen	3.4	554.405	4.396.130
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2018: CHF 324.927; 2017: CHF 4.359.360			
		554.405	4.396.130
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		85.702	509.859
		85.702	509.859
Summe der Aktiven		57.844.021	56.605.315

Passiven	Anhang Nr.	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		2.026.467	2.175.067
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		13.886.968	17.619.831
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		2.746.040	2.472.232
IV. Schwankungsrückstellung		8.738.086	7.766.771
		27.397.561	30.033.900
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		644.995	12.231
II. Sonstige Rückstellungen		482.192	404.494
		1.127.188	416.725
C. Verzinsliche Verbindlichkeiten	4.3		
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten davon ggü verbundenen Unternehmen: 2018: CHF 2.313.367; 2017: CHF 0		2.313.367	0
		2.313.367	0
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.4		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		30.084	68.772
2. Versicherungsvermittlern		673.592	559.190
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2018: CHF 2.837.120; 2017: CHF 3.001.549		5.212.565	5.350.620
		5.916.241	5.978.581
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.5		
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2018: CHF 6.743.776; 2017: CHF 8.661.987		6.874.426	8.830.048
		6.874.426	8.830.048
Total Fremdkapital		43.628.783	45.259.254
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.6		
I. Gewinnvortrag		11.346.061	7.104.883
II. Gewinn		2.869.177	4.241.178
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		14.215.239	11.346.061
Summe der Passiven		57.844.021	56.605.315

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang Nr.	2018 CHF	2017 CHF
1. Bruttoprämie	5.1	37.687.713	31.926.585
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-29.361.949	-25.069.007
3. Prämie für eigene Rechnung		8.325.764	6.857.578
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	148.600	-96.096
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	-285.106	73.662
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		8.189.257	6.835.145
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		2.554	1.244
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		8.191.811	6.836.388
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-16.005.761	555.071
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	11.697.810	498.527
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		3.732.862	-1.937.688
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	-2.712.755	359.842
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-3.287.844	-524.248
14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand	5.3	-10.891.348	-9.831.680
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	5.4	11.831.157	9.728.272
16. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		939.809	-103.408
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-514.030	-332.680
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		-273.808	-1.208.665
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		135.099	888.772
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-971.315	-1.911.541
21. Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1.624.054	-2.564.114
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-3.972.088	-3.191.770
23. Sonstige finanzielle Erträge	5.5	371.135	1.478.680
24. Sonstige finanzielle Aufwendungen		-927.821	-939.834
25. Operatives Ergebnis		3.663.037	4.183.464
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-141.288	-36.905
27. Sonstige Aufwendungen		-215	-648
28. Gewinn vor Steuern		3.521.533	4.145.910
29. Direkte Steuern		-652.356	95.268
Gewinn		2.869.177	4.241.178

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2018 hatte Atradius Schweiz durchschnittlich 18 Mitarbeiter (2017: 17 Mitarbeiter) beschäftigt.

Neuer Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endscha-denquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelprovisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endscha-denquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Staffelprovisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) vom Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 31.069.463 CHF (2017: 23.641.849 CHF) und weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.147.525 CHF (2017: 3.136.695 CHF). Die Erhöhung des gebundenen Vermögens ist auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit sowie den höheren Eigenbehalt zurückzuführen, der aus den Rückversicherungsverträgen für das aktuelle Jahr resultiert.

in CHF	2018	2017	2018	2017
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	9.985.508	5.658.919	9.985.508	5.658.919
EUR	7.999.707	8.892.249	7.098.862	7.598.914
USD	13.084.248	9.090.681	13.294.404	9.316.744
Gesamt	31.069.463	23.641.849		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2018	2017
I. Prämienüberträge	1.465.882	1.750.988
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.101.012	12.813.767
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	1.953.721	1.818.622
Gesamt	13.520.615	16.383.377

Der Rückgang der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist auf die Quotenreduzierung in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen sowie Verringerung der Brutorückstellungen zurückzuführen.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2018	2017
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	73.145	89.616
Zugänge	44.779	21.112
Abschreibungen	-37.214	-37.584
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	80.710	73.145
Bilanzwert 01.01. Immaterielle Vermögenswerte	17.805	0
Zugänge	0	19.424
Abschreibungen	-6.475	-1.619
Bilanzwert 31.12. Immaterielle Vermögenswerte	11.331	17.805
Summe Bilanzwerte C. und D. 31.12.	92.040	90.950

Die Sachanlagen beinhalten ausschliesslich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2018	2017
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	7.550.868	6.353.240
2. an Versicherungsvermittler	1.122.514	716.602
Gesamt	8.673.382	7.069.842

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 5.294.213 CHF (2017: 5.190.683 CHF). Der Forderungsanstieg folgt dem Wachstum des Geschäftsvolumens.

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

in CHF	2018	2017
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	1.035.435	835.015
ggü. verbundenen Unternehmen	665.453	541.599
Gesamt	1.700.888	1.376.613

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 324.275 CHF ergibt sich aus der geringen Schadenquote in 2017, die zu einer Erhöhung der Staffelpensionen für das Geschäftsjahr führt. Diese schlagen jedoch in Anlehnung an das Vorsichtsprinzip erst in 2018 zu Buche.

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2018	2017
Forderungen an verbundene Unternehmen	324.927	4.359.360
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen und Sozialversicherungen	27.832	27.832
Forderungen aus Steuern	194.755	277
Sonstige Forderungen	6.891	8.661
Gesamt	554.405	4.396.130

Der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich ergibt sich in erster Linie aus einem Wegfall von Forderungen gegenüber der ACyC NL in Höhe von 3.097.302 CHF. Ausserdem wurden im Geschäftsverlauf Forderungen gegenüber der Atradius Collections in Dänemark, Italien und Deutschland in Höhe von über 850.000 CHF beglichen.

Per 31.12.2018 bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 144.658 CHF gegenüber der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande, die aus dem laufendem Konzernverrechnungsverkehr resultieren.

Darüber hinaus bestehen gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften in Höhe von 140.793 CHF.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2018	2017
Pensionskasse	23.575	465.338
Versicherungen	33.195	27.667
Sonstige Abgrenzungen	28.933	16.854
Gesamt	85.702	509.859

Der hohe Wert der Forderungen an die Pensionskasse in 2017 ist auf eine Vorauszahlung für die Beiträge für 2018 zurückzuführen.

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2018	2017
Prämienüberträge	2.026.467	2.175.067
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13.886.968	17.619.831
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	2.746.040	2.472.232
Schwankungsrückstellungen	8.738.086	7.766.771
Gesamt	27.397.561	30.033.900

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Im Geschäftsjahr 2018 ist eine Verringerung der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 3.732.862 CHF (2017: Verringerung um 1.937.688 CHF) als Ergebnis des positiven Geschäftsverlaufs zu verzeichnen.

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine vom Schadenverlauf abhängige Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, ist für das Geschäftsjahr 2018 eine Rückstellung in Höhe von 2.746.040 CHF (2017: 2.472.232 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet worden.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2018 erhöht sich, aufgrund des erzielten versicherungstechnischen Gewinns und der höheren Nettoprämie, auf 8.738.086 CHF (2017: 7.766.771 CHF).

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2018	2017
Steuerrückstellungen	644.995	12.231
Sonstige Rückstellungen	482.192	404.494
Gesamt	1.127.188	416.725

Der niedrige Wert der Steuerrückstellung in 2017 ist auf die Inanspruchnahme der steuerlichen Verlustvorträge zurückzuführen.

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2018	2017
Rückstellungen für Bonifikationen	282.382	221.601
Rückstellungen für nicht genommene Urlaube und Überstunden	47.710	57.026
Rückstellungen für Jubiläen	13.110	12.411
Sonstige Rückstellungen	138.990	113.456
Gesamt	482.192	404.494

4.3 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31.12. besteht eine verzinsliche Verbindlichkeit gegenüber der ACyC NL in Höhe von 2.313.367 CHF (2017:0 CHF).

4.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2018	2017
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
- Versicherungsnehmern	30.084	68.772
- Versicherungsvermittlern	673.592	559.190
- Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	5.212.565	5.350.620
Gesamt	5.916.241	5.978.581

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2018	2017
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	6.743.776	8.661.987
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden und Sozialversicherung	104.481	158.549
Übrige Verbindlichkeiten	26.169	9.511
Gesamt	6.874.426	8.830.048

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling, aus der Weiterbelastung von Kosten und dem Inkassogeschäft.

Atradius nutzt das Cash Pooling um die Liquidität besser zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende eines jeden Quartals an das BNP Paribas

Bankkonto der ACyC NL transferiert und zu Beginn des neuen Monats wieder zurücküberwiesen. Endkontostände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Verringerung des Betrages in 2018 erklärt sich im Wesentlichen aus einer verminderten Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber der ACyC NL in Höhe von 5.661.115 CHF (2017: 7.577.811 CHF).

4.6 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2018	2017
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01.	11.346.061	7.104.883
Jahresüberschuss	2.869.177	4.241.178
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	14.215.239	11.346.061

Die Vorschriften des schweizerischen Obligationsrechts über das Eigenkapital und Reservebildung sind auf eine Zweigniederlassung nicht anwendbar. Anstelle der Eigenkapitalposition soll das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft ausgewiesen werden.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2018	2017
Fakturierte Prämien	37.584.183	30.449.704
Veränderung der Prämienabgrenzung	103.530	1.476.881
Veränderung der Prämienüberträge	148.600	-96.096
Gesamt	37.836.312	31.830.490

Der Bruttoprämienzuwachs von 5.761.128 CHF wurde mit einem Anteil von gut 90 % im Bereich der klassischen Kreditversicherung erzielt. Sonstige Anteile entfallen auf den Bereich Special Products.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2018	2017
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-16.005.761	555.071
Anteil der Rückversicherer	11.697.810	498.527
Veränderung der Rückstellungen	1.020.108	-1.577.846
Gesamt	-3.287.844	-524.248

Bedingt durch einige Grossschadensauszahlungen sowie niedrigere Erträge aus Regressen erhöhten sich die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Berichtsjahr um 15.450.690 CHF von 555.071 CHF auf 16.005.761 CHF. Entsprechend gegenläufig verhielt sich der Anteil der Rückversicherer, welcher ebenfalls stark anstieg.

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2018	2017
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10.891.348	-9.831.680
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	11.831.157	9.728.272
Gesamt	939.809	-103.408

Die Rückversicherungsprovisionen sind um 1.682.102 CHF gestiegen und machen den Grossteil des Anstiegs zum Vorjahr aus.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 10.891.348 CHF (2017: 9.831.680 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2018	2017
Gehälter	2.383.068	2.132.647
Aufwendungen für die Altersvorsorge	286.922	260.243
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	206.935	197.614
Sonstige Personalaufwendungen	39.003	26.364
Gesamt	2.915.929	2.616.867

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 84.116 CHF (2017: 62.490 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2018 ergibt sich ein vermindertes Rückversicherungsergebnis in Höhe von -7.359.901 CHF (2017: -12.678.234). Die Entwicklung zum Vorjahr ist auf die Veränderungen der Rückversicherungsquoten sowie der Bruttoergebnisse zurückzuführen.

in CHF	2018	2017
Anteil der Rückversicherer an:		
- verdienten Prämien	-29.647.055	-24.995.345
- Aufwendungen für Versicherungsfälle	8.985.055	858.369
- Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	1.470.941	1.730.470
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	11.831.157	9.728.272
Gesamt	-7.359.901	-12.678.234

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2018		2017	
ERTRÄGE	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Ertrag aus gebundenem Vermögen	241.919	0	731.777	0
Ertrag sonstige	123.591	5.625	637.030	100.053
Ertrag Gesamt	365.510	5.625	1.368.807	100.053

in CHF	2018		2017	
AUFWENDUNGEN	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-300.582	0	-564.290	0
Aufwand sonstige	-595.828	-31.411	-322.248	-53.296
Aufwand Gesamt	-896.411	-31.411	-886.538	-53.296

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultieren aus Transaktionen in Fremdwährung.

5.6 Leasingverbindlichkeiten

Die künftigen Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 314.943 CHF (2017: 499.868 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Immostei AG eine Mietergarantie bei der Crédit Suisse AG über 100.000 CHF abgeschlossen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im ersten Quartal 2019 hat Atradius Schweiz zwei neue Grossschäden in der Gesamthöhe von 82 Mio. USD registriert. Beide Schäden sind in der Gesamthöhe rückversichert und werden aus diesem Grund keinen negativen Einfluss auf die Profitabilität der Zweigniederlassung haben. Das gebundene Vermögen wurde vorausschauend erhöht, um jederzeitige Deckung zu gewährleisten.

Zürich, 12. April 2019

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter

Dr. Oliver Schulte

Leiter Finanzen für Deutschland,
Mittel- und Osteuropa

***Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich
Zürich***

***Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten
zur Jahresrechnung 2018***



Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigefügte Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung und dem Anhang (Seiten 11 bis 24) für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der An-

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

gemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich zum 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luis Martijn Villalba

Zürich, 12. April 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Direktes Schweizer Geschäft		Feuer, ES.		Allgemeine		Sonstige Zweige	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	31.93	37.69													31.93	37.69
2	-25.07	-29.36													-25.07	-29.36
3	6.86	8.33													6.86	8.33
4	-0.09	0.15													-0.09	0.15
5	0.07	-0.29													0.07	-0.29
6	6.84	8.19													6.84	8.19
7	0	0													0	0
8	6.84	8.19													6.84	8.19
9	0.56	-16.01													0.56	-16.01
10	0.5	11.7													0.5	11.7
11	-1.94	3.73													-1.94	3.73
12	0.36	-2.71													0.36	-2.71
13																
14	-0.53	-3.29													-0.53	-3.29
15	-9.83	-10.89													-9.83	-10.89
16	9.73	11.83													9.73	11.83
17	-0.1	0.94													-0.1	0.94
18	-2.56	-1.62													-2.56	-1.62
19	-3.19	-3.97													-3.19	-3.97
20	0	0													0	0
21	0	0													0	0
22	0	0													0	0
23	1.47	0.37													1.47	0.37
24	-0.94	-0.93													-0.94	-0.93
25	4.18	3.66													4.18	3.66
26	-0.04	-0.14													-0.04	-0.14
27	0	0													0	0
28	0	0													0	0
29	0	0													0	0
30	4.14	3.52													4.14	3.52
31	0.1	-0.65													0.1	-0.65
32	4.24	2.87													4.24	2.87
33																

Teil 1
Total und Direk-
tes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
 "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
 Angaben in Millionen

	Total		Unfall		Direktes Auslandsgeschäft		Personal accident		Health		Major		Indirektes Geschäft		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	31.93	37.69														
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-25.07	-29.36														
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	6.86	8.33														
4 Veränderung der Prämienbeiträge	-0.09	0.15														
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienbeiträge	0.07	-0.29														
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	6.84	8.19														
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0														
8 Total Erträge aus dem Versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	6.84	8.19														
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.56	-16.01														
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.5	11.7														
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.94	3.73														
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.36	-2.71														
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-0.53	-3.29														
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9.83	-10.89														
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	9.73	11.83														
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-0.1	0.94														
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-2.56	-1.62														
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-3.19	-3.97														
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0	0														
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	0	0														
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	0	0														
23 Kapital- und Zinserträge aus anteilgebundener Lebensversicherung	1.47	0.37														
24 Sonstige finanzielle Erträge	-0.94	-0.93														
25 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	4.18	3.66														
26 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.04	-0.14														
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0														
28 Sonstige Aufwendungen	0	0														
29 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0														
30 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	4.14	3.52														
31 Direkte Steuern	0.1	-0.65														
32 Gewinn / Verlust (31 + 32)	4.24	2.87														

Teil 2
 Total und
 Indirektes Geschäft